



- _ Was Rankweil leistet – Seite 2
- _ Palliativbetreuung im Pflegeheim – Seite 3
- _ Bau-Fahrplan für neuen Bahnhof – Seite 4
- _ Lebensqualität ist keine Frage des Alters – Seite 7
- _ 10 Jahre Gemeinwesenstelle Mitand – Seite 8

10 Jahre „Mitand“ unterwegs: Gemeinwesenstelle feiert Jubiläum

extranrankweil



RANKWEIL IM BILD



Vereinsempfang: Rankweil bedankte sich beim traditionellen Empfang im Vinomnasaal bei den Vereinen für die während des Jahres geleistete Arbeit. Über 200 Vereinsfunktionäre und -vertreter nahmen daran teil. Ein Höhepunkt des Abends war die Präsentation von 16 Vorarlberg-Heute-Beiträgen mit Rankweil-Bezug aus dem Jahr 2014. Zudem stellten die drei diesjährigen Jubiläumsvereine – der Karateclub (40 Jahre), der Tennisclub (50 Jahre) sowie der Kneipp-Aktiv-Club (80 Jahre) – ihr Festprogramm vor.



Neujahrsempfang: Die Marktgemeinde bedankte sich bei den langjährigen MitarbeiterInnen und stellte die neuen Gemeindebediensteten (Bild) vor. Umrahmt wurde der Abend mit rockigen Klängen von Kindergartenhelfer Thimo Längle und seiner Band. Ein Buffet vom Gasthof Mohren bildete den kulinarischen Ausklang.



Abschluss Weihnachtslosaktion: Der erste Hauptpreis, ein Renault Twingo vom Autohaus Renault Malin im Wert von 10.000 Euro, ging an Johannes Sturn aus Rankweil. Ein neues Paar Ski von Intersport Rankweil durfte Wolfgang Nägele aus Göfis entgegennehmen und Olga Walser aus Rankweil freute sich über ein Paar Schuhe und eine Tasche vom Schuhhaus Rosenberger.



Gewinnspiel Reiseziel Museum: Landesrat Christian Bernhard und Norbert Preg, Leiter des Bürgerservice Rankweil, gratulierten dem Reiseziel Museum-Gewinner in der inatura Dornbirn: Noah Alge aus Lustenau wird in seiner Schulklasse von drei Römern vom Freilichtmuseum in voller Ausrüstung besucht, die verschiedene Gegenstände aus der Römerzeit mitbringen.



Rankweiler Wirtschaftsabend: Rund 170 Wirtschaftstreibende lauschten dem Vortrag des Genetikers Markus Hengstschläger im Vinomnasaal. Er sprach über die Gefahren, die eine Orientierung am Durchschnitt mit sich bringt. Hengstschläger zeigte anhand von verständlichen Beispielen, warum es nicht nur in der Genetik, sondern auch in der Wirtschaft Vielfalt braucht.

Alle Informationen auf
WWW.RANKWEIL.AT

INHALT

	Lebensqualität für alle
2	Was Rankweil leistet
3	Ärztlicher Koordinator im Pflegeheim
4	Bau-Fahrplan für neuen Bahnhof
6	Interview „Was braucht Pflege?“
7	Lebensqualität im Alter
8	10 Jahre Gemeinwesenstelle Mitand
	Geschichte in Rankweil
13	Rankweil in alten Bildern – Teil 20
	Leben in Rankweil
9	Veranstaltungskalender
	Menschen in Rankweil
14	Wir gratulieren – Glückwünsche
	Bürgerservice in Rankweil
16	Alle Termine auf einen Blick

IMPRESSUM

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:
Marktgemeinde Rankweil

Gruppe Wirtschaft & Kommunikation
wirtschaft.kommunikation@rankweil.at
T 05522 405 1550, F 05522 405 601
Hersteller:
Thurnher Druckerei GmbH, Rankweil

Titelbild:
Gemeinwesenstelle Mitand

Fotos: Archiv Altes Kino, Architekturbüro Ostertag, Roman Boensch, Gemeindearchiv, Gemeindebund, Patricia Gohm, Renate Ludescher, Dietmar Mathis, Österreichische Bundesbahnen, Bernd Oswald, Norbert Preg, Richard Günter Wett

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:
Karin Böhler, Josef Gojo, Mario Gonner, Taliye Mandirali, Elke Moosbrugger, Martin Pellizzari, Christine Poth, Norbert Preg, Norbert Schnetzer, Monika Sonnweber

Druck- und Satzfehler vorbehalten



Liebe Rankweilerin, lieber Rankweiler,

Wege aus der Durchschnittsfalle – ein Thema, das nicht nur beim kürzlich stattgefundenen Wirtschaftsabend für Aufsehen sorgte, sondern auch für uns als Gemeinde von Bedeutung ist. Denn je vielfältiger unsere gesellschaftliche und wirtschaftliche Struktur ist, desto besser sind wir für die Zukunft gerüstet. Von einem breiten Angebot in Rankweil profitieren wir alle – unabhängig von demografischen Merkmalen wie Alter, Geschlecht oder Einkommen.

Wie groß die Vielfalt ist, die Rankweil auszeichnet, erfahren Sie auf Seite 2. Dort haben wir für Sie die wichtigsten Eckdaten zu unserer Gemeinde übersichtlich dargestellt.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe weitere Details zum neuen Bahnhof und erhalten Einblicke in den Pflegealltag des Haus Klosterreben. Wir stellen ihnen ein Pilotprojekt vor, wie der Lebensabend im Heim besser koordiniert werden kann und machen Sie auf die Arbeit der Gemeinwesenstelle Mitand aufmerksam, die jährlich rund 800 Menschen betreut.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Ihr Bürgermeister

Bürgermeister Ing. Martin Summer
martin.summer@rankweil.at, T 05522 405 1102

WAS RANKWEIL LEISTET...

SO VIELFÄLTIG IST UNSERE GEMEINDE

Vielen Menschen ist gar nicht bewusst, dass Gemeinden von der Kinderbetreuung bis hin zur Pflege für praktisch alle wesentlichen Lebensbereiche Verantwortung tragen. Diese Grafik informiert auf einen Blick über die wichtigsten Aufgaben der Marktgemeinde Rankweil.



UMFASSENDE PALLIATIVBETREUUNG

RANKWEIL NIMMT AN PILOTPROJEKT TEIL

Immer mehr alte Menschen verbringen ihr Lebensende in einer Pflegeeinrichtung. In Vorarlberg starben 2004 vier Prozent im Pflegeheim, 2012 waren es bereits 19 Prozent aller Sterbefälle. Auch die Aufenthaltsdauer in den Heimen wird immer kürzer. Eine Entwicklung, die Pflegeeinrichtungen und Pflegepersonal vor neue Herausforderungen stellt. Um die Betreuung weiter zu verbessern, nimmt Rankweil nun an einem Pilotprojekt teil.

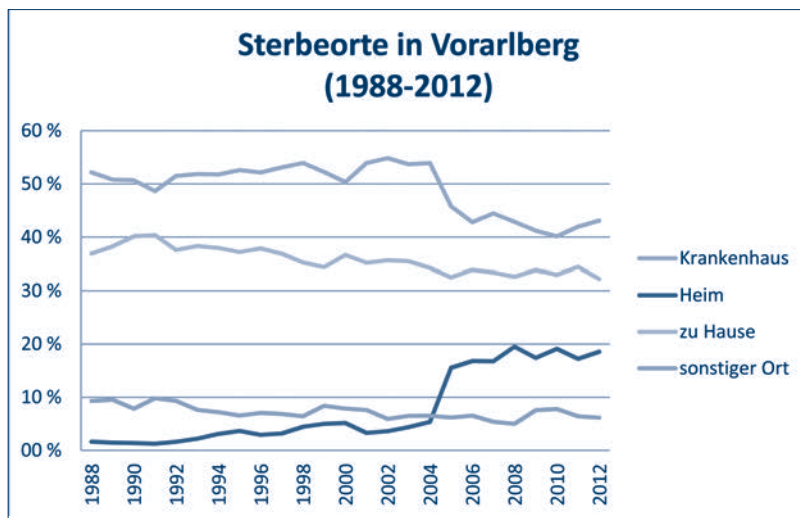
Bei den von 2012 bis 2014 im Haus Klosterreben eingezogenen und dann dort verstorbenen Bewohnerinnen und Bewohnern, betrug die durchschnittliche Aufenthaltsdauer acht Monate. Um die Betreuung in der letzten Lebensphase bestmöglich umzusetzen, nimmt das Haus Klosterreben gemeinsam mit Senecura in Bludenz und dem Pflegeheim Dornbirn an einem Pilotprojekt teil, das die geänderten Rahmenbedingungen in Pflege und medizinischer Betreuung berücksichtigt.

Hausarzt ist erster Ansprechpartner

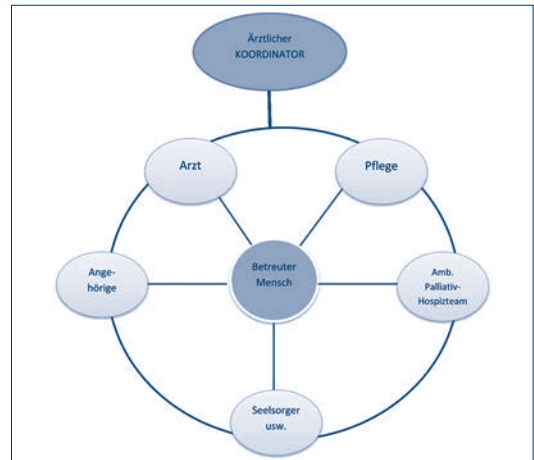
Die reguläre Versorgung der Bewohner wird weiterhin vom Hausarzt gewährleistet. Denn dieser kennt die Vorgeschichte und die sozialen Systeme. Dazu gibt es regelmäßige, strukturierte und vorbereitete Visiten. Für Notfälle sind Vertretungen und Bereitschaftsdienste rund um die Uhr organisiert.

Unabhängige Kontrollgruppe

Eine Kontrollgruppe aus Heimen, die nicht am Projekt teilnehmen, erhebt folgende Daten: Medikation, Notfallpläne oder Patientenverfügungen. Zudem vermerkt die Kontrollgruppe die Zahl der Notarzteinsetze und Krankentransporte und organisierte interdisziplinäre Fallbesprechungen mit Bewohnern, Pflegekräften und Angehörigen.



Die Statistik zeigt: Palliative Betreuung im Pflegeheim wird immer wichtiger.



Der ärztliche Koordinator ist Schnittstelle zwischen allen Beteiligten beim Umgang mit Menschen in der letzten Lebensphase.

EIN ÄRZTLICHER KOORDINATOR...

... erstellt einen Krisenplan für jeden Heimbewohner und plant vorausschauend für den Sterbefall

... erfasst die mutmaßliche Willens- oder Patientenverfügung

... ist Schnittstelle zwischen Pflege und Medizin

...kommuniziert mit dem Hausarzt

... schätzt die Gesamtsituation bei Aufnahme aus medizinischer Sicht ein

... moderiert Fallbesprechungen mit Pflege, Hausarzt und Angehörigen

... kommuniziert mit dem mobilen Palliativteam

... fördert die Schulung und Weiterbildung des Pflegepersonals in Palliative Care

Prim. Univ. Prof. Dr. Gebhard Mathis
Gemeindearzt Dr. Siegfried Hartmann

BAU-FAHRPLAN STEHT FEST UMBAU DES BAHNHOFES LÄUFT PLANMÄSSIG

Seit mehr als 30 Jahren hat die Zahl der Fahrgäste am Bahnhof Rankweil deutlich zugenommen. Die ÖBB beförderte 2010 täglich rund 4.500 Fahrgäste von und nach Rankweil. Im Jahr 2013 fuhren bereits rund 5.500 Fahrgäste mit der S-Bahn. Die Zahlen zeigen, dass die Bereitschaft zum Bahnfahren weiter steigt. Das Bauprojekt sorgt dafür, dass der Bahnhof und sein Vorplatz die Aufgabe als Verkehrsdrehscheibe zukünftig barrierefrei besser erfüllen kann.

Viele Menschen in Rankweil haben in den vergangenen Monaten die Planung des neuen Bahnhofs aufmerksam beobachtet. Auch wenn noch nicht viel vom Umbau sichtbar ist, laufen die Vorbereitungen im Hintergrund auf Hochtouren. Mit den Vorarbeiten – der ersten von zwei Umbauetappen – wurde bereits begonnen. Der gesamte Umbau wird bis Ende 2018 abgeschlossen sein.

Vorarbeiten laufen

Inzwischen wurde das alte Gütermagazin abgerissen und ein Gleis für den Personen- und Güterfernverkehr instand gesetzt. Eine Stützmauer sowie ein Betriebsgebäude an der Zehentstraße komplettieren die Vorarbeiten. In dem neuen Gebäude wird neben technischen Anlagen ein Aufenthaltsraum für Bahnarbeiter untergebracht, Fertigstellungstermin ist Mitte 2015.

Zweite Bauetappe im Frühjahr

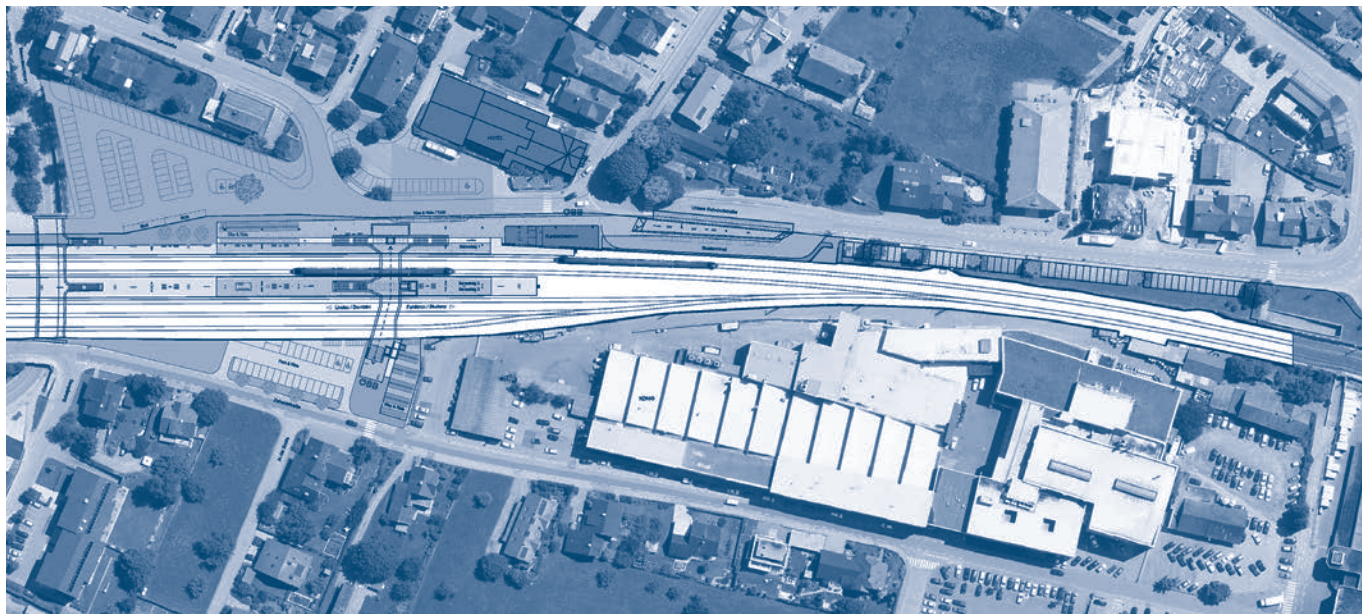
Die Hauptarbeiten beginnen im April. Eine der ersten Maßnahmen wird der Umbau der Fußgängerunterführung vom Pendlerparkplatz zur Landammanngasse sein. Die Treppe ist während der Arbeiten nicht benutzbar, ein provisorischer Abgang wird eingerich-



In der Mitte des Bildes ist die überdachte Verbindung zwischen Unterführung und Bushaltestellen zu sehen.



So wird der Zugang zur Unterführung aussehen.



Übersichtsplan über das gesamte Bahnhofsgelände

tet. Die Unterführung wird auch künftig als Ortsteilverbindung und Zugang zum Inselbahnsteig zur Verfügung stehen.

Sperre ab Schulschluss

Komplett gesperrt wird ab Schulschluss die Bahnsteigunterführung beim Bahnhofsgelände. Bis Ende 2016 entsteht hier nicht nur eine großzügige Passage, auch die Gleise werden neu verlegt und so verändert, dass in Zukunft ein barrierefreier Zugang zu allen Bahnsteigen gesichert ist. Die neuen überdachten Bahnsteige mit erhöhten Bahnsteigkanten erleichtern das Ein- und Aussteigen in die Züge. Die Ausführung erfolgt im gleichen Standard wie bei den anderen bereits umgebauten Bahnhöfen im Rheintal.

Unter Einbezug der Anrainer wird auch der Bahnhofsvorplatz samt angrenzender Straßenzüge neu strukturiert und attraktiver gestaltet. Das Konzept des neuen Bahnhofsvorplatzes besteht aus drei Elementen: Dem einheitlichen Belag für den ganzen Platz, dem Baumdach in der Mitte des Platzes, das gespiegelt zum Bahnsteigdach errichtet wird, sowie die Fassung durch die bestehende Bebauung. Die Gestaltung des Vorplatzes wird den Abschluss des gesamten Bauprojekts im Jahr 2018 bilden.

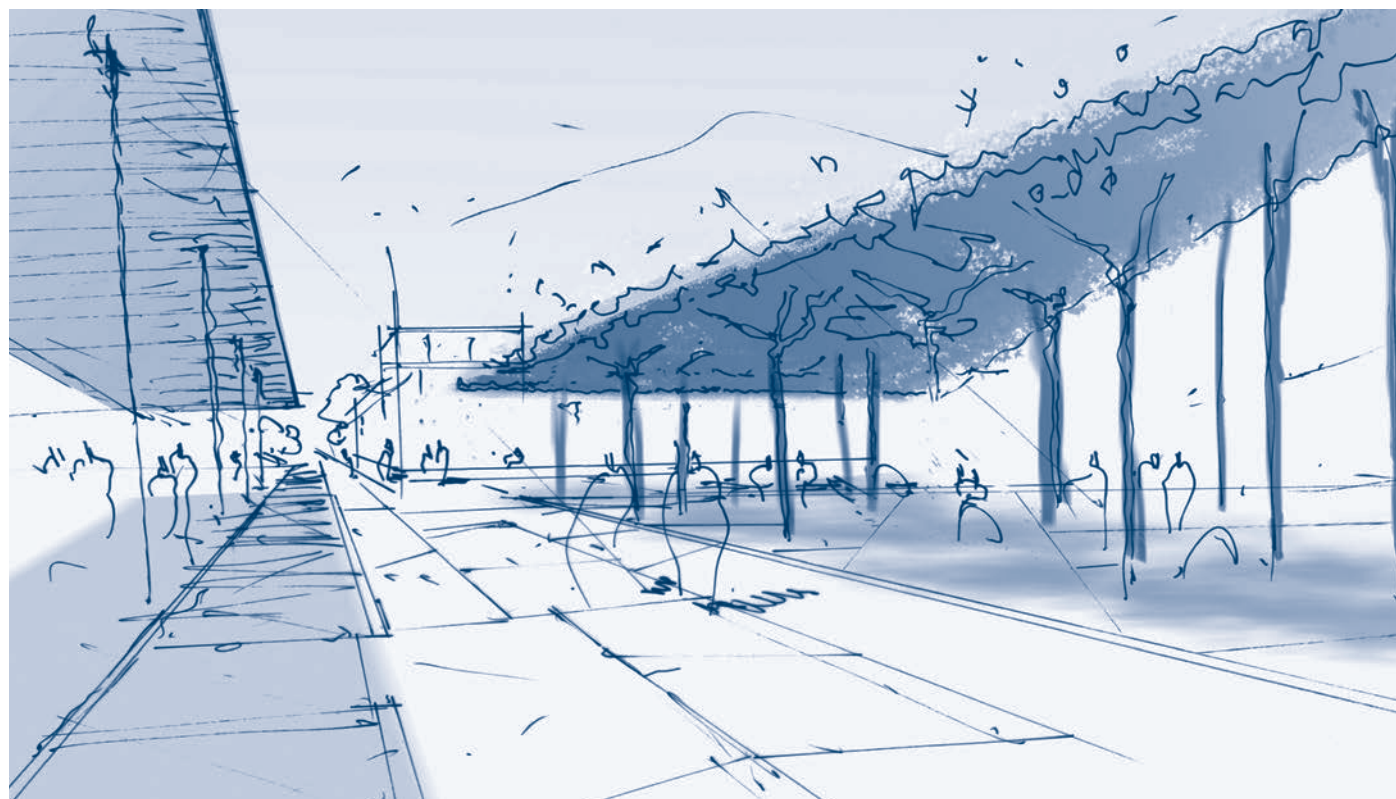
Die ÖBB wird rechtzeitig über alle Sperrungen und Umleitungen durch Postwurfsendungen, über die Printmedien der Gemeinde, im Internet sowie durch Plakate informieren. Während der gesamten Bauzeit werden die railjet-Garnituren, Euro- und Intercityzüge so durch den Bahnhofsbereich geleitet, dass möglichst keine Verspätungen entstehen.



Hell beleuchtete Bahnsteige und zahlreiche Sitzmöglichkeiten erhöhen den Komfort.

Haben Sie Fragen oder Anregungen?

Bitte wenden Sie sich an die ÖBB Ombudsstelle unter T 0664 1999 805 oder an infra.kundenservice@oebb.at



Skizze des Bahnhofsvorplatzes mit Platanendach

WAS BRAUCHT PFLEGE?

VERTRETER DES HAUS KLOSTERREBEN IM INTERVIEW

Wie sollen und müssen Demenzkranke versorgt werden? Darüber sprechen der kürzlich ausgezeichnete „Pfleger mit Herz“ Christian Kuster sowie Monika Sonnweber, Pflegeleiterin im Haus Klosterreben.

extrankweil: Wie müsste „Pflege“ definiert werden, um den Bedürfnissen demenzkranker Menschen gerecht zu werden?

Sonnweber: Die Frage nach einer Definition von Pflege ist in wenigen Worten so nicht zu beantworten. Demenzkranke Menschen brauchen sehr viel Zeit, brauchen jemanden, der sich individuell um sie kümmert. In Sachen Pflege demenzkranker Menschen stehen wir vor tiefgreifenden Veränderungen. Demenz und Alzheimer werden sich aufgrund der demographischen Entwicklung zu Volkskrankheiten entwickeln. Kaum eine Familie wird künftig davon verschont bleiben, sei es durch die Erkrankung an sich oder als pflegende Angehörige. Wir müssen eine gesamtgesellschaftliche Lösung finden, um diese Familien zu entlasten.

extRankweil: Lässt sich eine solche Pflege über die bisherige Form der Pflegeversicherung finanzieren? Viele befürchten ja eine Kostenexplosion, wenn die Pflegeversicherung für immer mehr Demenzkranke aufkommen muss.

Sonnweber: Wir reden über die Finanzierung von Grund- und Menschenrechten. Die Familie als Pflegedienst wird jedenfalls weiterhin eine wichtige Rolle spielen. Aber Angehörige müssen besser unterstützt werden, um diese Arbeit langfristig durchhalten zu können. Es wird beides brauchen: die stationäre und die Pflege zu Hause.

extRankweil: Warum tut sich die Gesellschaft mit dem Pflege-thema so schwer? Ist das die Angst vor der eigenen Hilfslosigkeit?

Kuster: Mit Sicherheit. Wir werden bald so viele alte Menschen haben, dass wir uns heute schon überlegen müssen, wie wir sie versorgen sollen. Tausende Frauen und Männer, vor allem aus Osteuropa, sind bereits jetzt als 24 Stunden Betreuungen in der häuslichen Pflege tätig. Um dies einzudämmen, wird ein weiterer Ausbau der Tagespflege notwendig sein. Unter Umständen wird es auch mehr private Vorsorge brauchen.

extRankweil: Das Haus Klosterreben legt großen Wert auf möglichst viel Normalität im Tagesablauf. Warum ist das gerade für demenzkranke Menschen so wichtig?

Kuster: Struktur ist für jeden Menschen wichtig. Ein Pflegeheim bedeutet nicht, resignierend auf das Ende zu warten. Vielmehr sollen die Heimbewohner noch vorhandene Ressourcen mobilisieren und sinnvoll in den alltäglichen Arbeitsprozess integriert werden. Verantwortung gibt Bewohnern Halt und Selbstbewusstsein.



Christian Kuster mit einer Bewohnerin im Hühnerstall.



Möglichst viel Normalität im Tagesablauf – diese Haltung vertritt Monika Sonnweber.

CHRISTIAN KUSTER

Der Pflegehelfer arbeitet seit sechs Jahren bei der Sozialzentrum Rankweil GmbH. 2014 erhielt er die Bundesauszeichnung „Pfleger mit Herz“ – unter anderem auch für das Einbeziehen der Bewohner bei der Bewirtschaftung des hauseigenen Nutzgartens.

MONIKA SONNWEBER

Monika Sonnweber ist diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester und leitet seit vier Jahren die Pflege im Haus Klosterreben. Zudem führt sie das Beratungsunternehmen Omigo OG, das österreichweit unterschiedliche Pflegeeinrichtungen berät.

LEBENSQUALITÄT IST KEINE FRAGE DES ALTERS

ERFÜLLTES LEBEN IM PFLEGEHEIM

Resi A. (84) atmet schwer. Das Aufstehen bereitet ihr Mühe. Ein Spezialgerät mit Flüssigsauerstoff unterstützt ihre Lunge – diese leistet nur noch 50 Prozent. „Fünf Meter gehen ist für mich wie ein Marathon“, erzählt sie. Dabei würde sie so gerne wieder mal einen ausgedehnten Spaziergang machen. So wie ihr geht es vielen der 60 Bewohner im Haus Klosterreben. Die Pflegerinnen und Pfleger können solche Wünsche zwar nicht erfüllen, aber sie nutzen die vorhandenen Ressourcen und ermuntern Resi regelmäßig zur Teilnahme an verschiedenen Aktivitäten.

Eine dieser Aktivitäten ist beispielsweise Malen. Denn gerade bei Menschen mit Demenz gilt das Malen als Möglichkeit mit Farben zu spielen und sich auszudrücken – völlig abstrahiert von realen Vorlagen. Es sind vor allem die Bilder, die bleiben, wenn die Erinnerung verblasst. Landschaften, Gesichter, abstrakte Malerei. „Die Bewohner haben teilweise noch nie zuvor im Leben gemalt“, sagt Pflegeleiterin Monika Sonnweber. „Umso erstaunlicher sind die Kunstwerke, die hier im Heim entstehen.“ Die gemalten Bilder werden regelmäßig ausgestellt.



Bewohner beim Malen

„Ich bin fast schon eine Bäckermeisterin, mein Zopf wird immer was“, ist Ursula K. überzeugt und lacht. Auch die anderen Bewohner haben Spaß am Backen – in den Ofen kommen die verschiedensten Backwaren: vom Gugelhupf bis hin zum Zopfbrot. Selbstverständlich werden die Backwaren später mit den anderen Bewohnern gemeinsam verkostet.

„Trotz meiner 94 Jahre habe ich immer noch Freude an der Bewegung“, sagt Franz M.. Darauf ist er stolz. Seine Augen glitzern, wenn er mit einem verschmitzten Lächeln die eine oder andere Pflegerin zum Tanz auffordert. Manchmal nimmt Franz auch an Bewegungsstunden teil. Dies macht Heimbewohner fit für Alltagssituationen wie etwa Treppensteigen und schützt auch vor Stürzen. „Wir schulen die motorischen Fähigkeiten durch Kraft- und Balancetraining“, sagt Karin F., die jede Woche mit den Bewohnern trainiert.



Tanznachmittag mit Livemusik

“Der Augenblick zählt”

Speziell hauswirtschaftliche Tätigkeiten eignen sich für eine erwachsenengerechte Beschäftigung und Sinnstiftung, weil diese Tätigkeiten – auch für Menschen mit Demenz – von je her bekannt sind und daher noch gut durchgeführt werden können. Denn auch für einen hochbetagten Menschen ist es wichtig, gebraucht zu werden, etwas Sinnvolles zu tun. Sei es im Rahmen der Wäscheversorgung, bei Küchentätigkeiten (Tisch decken, Geschirr einräumen, Marmelade kochen), im Garten (pflanzen, ernten), beim Umgang mit Haustieren (füttern, pflegen), oder bei anderen hauswirtschaftlichen Belangen (Nähnachmittage, Marktbesuche). Die aktive Teilnahme am Alltag kann helfen, vorhandene Ressourcen zu erhalten und verlorene Fähigkeiten wiederzuerlangen. „Uns ist wichtig, dass die Bewohner im Alltag Freude haben, auch wenn manche am Abend alles wieder vergessen haben. Der Augenblick zählt“, sagt Heimleiter Mario Gonner.



Zopfbacken in der Wohnung

OFFENES OHR IN ALLEN LEBENSLAGEN

10 JAHRE GEMEINWESENSTELLE MITANAND

2004 wurde der Verein „Gemeinwesenstelle Mitand“ unter das Dach des ifs Vorarlberg eingegliedert. Seither kümmern sich dort Josef Gojo und Taliye Mandirali um soziale Anliegen in Rankweil und manchmal auch darüber hinaus.

Wie zum Beispiel im Fall von Alfred. Er ist einer von jährlich rund 800 Menschen, die sich an die Gemeinwesenstelle Mitand wenden. Der rüstige 80-jährige ist Wittwer und leidenschaftlicher Hobbygärtner. Er stellt seine Liebe zum Garten gerne in den Dienst von „SeniorInnen helfen SeniorInnen“ – einer Vermittlung von Arbeitsaufträgen in der Nachbarschaft. Johann bezieht eine Mindestpension, mit der er gerade so über die Runden kommt. Er ist froh, um die Angebote der Gemeinwesenstelle. Manchmal kommt er auch nur vorbei, um zu reden und sich auszutauschen. „Ein Schicksalsschlag kann jeden treffen. Jederzeit“, sagt Taliye Mandirali, Mitarbeiterin der Gemeinwesenstelle.

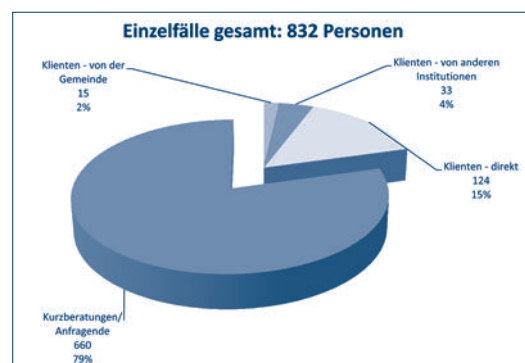
Der Verein „Mitand“ wurde 1992 auf Initiative des Rankweiler Sozialausschusses gegründet. 1994 hat der Vorstand des Vereins zwei Sozialarbeiterinnen hauptberuflich mit dem Aufbau der Stelle und mit der Umsetzung folgender Vereinsziele beauftragt: Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten, soziale Netzwerke zu stärken und solidarisches Handeln zu fördern.

Vermittlung und Beratung

Auch heute noch sind dies die Ziele der Gemeinwesenstelle. Jedes Jahr planen die Mitarbeiter gemeinsam mit der Gemeinde die Schwerpunkte des laufenden Jahres. Umgesetzt werden alle Projekte nach den Grundprinzipien der Sozial- und Gemeinwesenarbeit. Menschen in schwierigen Lebenssituationen erfahren in der Gemeinwesenstelle „Mitand“, was gesellschaftliche Solidarität bedeutet. Die beiden Mitarbeiter kümmern sich um Unterstützung – egal um welche Herausforderung es sich handelt. Besonders auffallend sei laut Josef Gojo, Sozialpädagoge und Leiter der Gemeinwesenstelle, der Anstieg an Fragen zu Betreuung und Pflege im Alter.

Soziale Netze fehlen zunehmend

„Immer häufiger – unabhängig vom Alter – fehlen soziale Netze“, so Gojo. Vieles was früher im Freundes- und Bekanntenkreis abgedeckt werden konnte, wird nun von öffentlichen Stellen wie die Gemeinwesenstelle abgewickelt: Wir vermitteln Babysitter, rüstige Senioren zur Mithilfe in und ums Haus oder Jobpaten als Unterstützung bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz. Außerdem organisieren wir das „Pfefferoni-Clubbing“ für Menschen mit Behinderungen, wir haben Spielplatzgemeinschaften eingerichtet oder das Siedlungsprojekt „The FlözerWay“ begleitet. Auch Migration und Integration sind ein großer Schwerpunkt der Gemeinwesenstelle „Mitand“ und in Zusammenarbeit mit der Rankweiler Wirtegemeinschaft wird der wöchentliche Seniorenmittagstreff organisiert und begleitet.



Über 800 Personen wendeten sich innerhalb eines Jahres mit verschiedenen Anliegen an die Gemeinwesenstelle.



Der Spielebus wird jedes Jahr von der Gemeinwesenstelle Mitand organisiert und ist an verschiedenen Stationen in Rankweil unterwegs.

GEMEINWESENSTELLE MITAND

Sozialzentrum Fuchshaus
Erdgeschoß
Ringstrasse 49
T 05 1755 547

Montag bis Freitag
8:30 Uhr bis 12:00 Uhr
(nach telefonischer Vereinbarung
auch außerhalb dieser Zeiten)

mitand.rankweil@ifs.at
www.rankweil.at/mitand
www.ifs.at

Leben in Rankweil



RANKWEILER FASCHINGSUMZUG

SAMSTAG, 14. FEBRUAR 2015, 14.00 UHR | START BEIM BAHNHOF

SCHAU VORBEI!

-
- So, 01.02. **TAG DES EISSPORTS** 08.00 BIS 17.00 UHR KUNSTEISPLATZ GASTRA
Eishockeyturnier, Kunsteislaufvorführung und vieles mehr - VA: Marktgemeinde Rankweil
-
- Mo, 02.02. **MESSFEIER DARSTELLUNG DES HERRN** 07.30 UHR BASILIKA UND 19.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Kerzenweihe in der Basilika, Lichterprozession in der St. Josef-Kirche - VA: Pfarre Rankweil
-
- KLASSENABEND BLOCKFLÖTE & VIOLINE** 19.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
Klassen: Judith Biermann (Blockflöte) und Marlene Halwachs (Violine) - VA: Bibliothek Rankweil
-
- Mo, 02.02. - **FILM - ÖSTERREICH OBEN UND UNTEN** TÄGLICH 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Fr, 06.02. Bilder von Joseph Vilsmaier, Musik von Hubert von Goisern – VA: Altes Kino Rankweil
-
- Di, 03.02. **MESSFEIER MIT BLASIUSSEGEN** 07.30 UHR BASILIKA RANKWEIL
Gedenktag des heiligen Blasius - VA: Pfarre Rankweil
-
- KLASSENABEND GITARRE & E-GITARRE** 18.00 Uhr KINDER- UND JUGENDTREFF BIFANG
Klasse: Günther Burger - VA: Musischule Rankweil

Montag, 2. bis Freitag, 6. Februar 2015 / Filmvorführung

ÖSTERREICH OBEN UND UNTEN

TÄGLICH 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL

Joseph Vilsmaier zeigt die Alpenrepublik von oben - ein gewaltiges Naturschauspiel, ein wunderschöner Teil der Schöpfung. Und er zeigt uns Österreich von unten - steigt ab in die Täler und entdeckt die Details eines dynamischen, modernen Landes, das sich beständig entwickelt. Hubert von Goisern konzertiert die zweite Stimme zu Vilsmaiers Bildkompositionen. VA: Altes Kino Rankweil



-
- Mi, 04.02. **MESSFEIER MIT BLASIUSSEGEN** 09.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE RANKWEIL
Gedenktag des heiligen Blasius - VA: Pfarre Rankweil
-
- Do, 05.02. **KLASSENABEND GITARRE & E-GITARRE** 09.00 UHR KINDER- UND JUGENDTREFF BIFANG
Klasse: Guillermo Delís Gómez - VA: Musikschule Rankweil
-
- Fr, 06.02. **FILMVORFÜHRUNG BRIEFMARKENDRUCK** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Franz Zehenter - VA: Philatelie-Club Montfort
-
- KLASSENABEND GESANG** 20.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
Klasse: Verena Fischer - VA: Musikschule Rankweil
-
- Sa, 07.02. **SEMESTERFERIENPROGRAMM - FASCHING AUF DEM EIS** 14.00 BIS 16.30 UHR KUNSTEISPLATZ GASTRA
Mäscherle haben freien Eintritt - VA: Eissportverein Rankweil und Marktgemeinde Rankweil
-
- KINDERKIRCHE** 17.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
VA: Pfarre Rankweil
-
- SEMESTERFERIENPROGRAMM - HIP HOP KONZERT** 19.00 UHR JUGENDTREFF PLANET
Mit Künstlern aus den Bunk'r Proberäumen - VA: Offene Jugendarbeit Rankweil
-
- BRANNER BALL 2015** 18.30 UHR VINOMNAAAL
Motto: We will rock you - VA: Sportverein Branner
-
- Mo, 09.02. **SEMESTERFERIENPROGRAMM - KREATIVE STATIONEN** 09.00 BIS 12.00 UHR JUGENDTREFF PLANET
Kreatives aus Tetrapack, Kaffeekapseln und vieles mehr - VA: Offene Jugendarbeit Rankweil
-
- Mo, 09.02. - **SEMESTERFERIENPROGRAMM - EISLAUFKURS** 09.00 BIS 09.45 UHR KUNSTEISPLATZ GASTRA
Fr, 13.02. 5 Trainingseinheiten zu je 45 Minuten - VA: Eissportverein Rankweil und Marktgemeinde Rankweil
-
- Di, 10.02. **SEMESTERFERIENPROGRAMM - BUJINKAN SCHNUPPERTRAINING** 18.00 BIS 20.00 UHR MITTELSCHULEN
Lerne die Kampfkünste der Ninja und Samurai - VA: Marktgemeinde Rankweil
-
- Di, 10.02. u. **SEMESTERFERIENPROGRAMM - TÖPFERN FÜR KINDER** 14.00 BIS 16.30 UHR SCHLOSSER-AMMANN-HAUS
Mi, 11.02. Fertigen von kleinen Gefäßen und Figuren - VA: Verein Schlosserhus
-
- Mi, 11.02. **SEMESTERFERIENPROGRAMM - KOCHKURS** 10.00 UHR TREFFPUNKT: RATHAUS RANKWEIL
gemeinsames Kochen im Rankweiler Hof - VA: Rankweiler Hof und Marktgemeinde Rankweil
-
- SEMESTERFERIENPROGRAMM - HAAR KREATIV** 17.00 BIS 19.00 UHR FRISEUR EINZIGART, RÖTHIS
Tipps und Tricks für Frisuren und Schminken - VA: Friseur Einzigart und Offene Jugendarbeit Rankweil

Donnerstag, 12. Februar 2015 / Kinderfilm

PADDINGTON

16.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL

Die Adaption von Michael Bonds Kinderbuch-Klassiker als moderne Variante des Bestsellers: Familienunterhaltung in einem Mix aus Real- und Animationsfilm. Ab 6 Jahren, mit Nicole Kidman, Colin Firth und Sally Hawkins.

VA: Altes Kino Rankweil



www.rankweil.at

Do, 12.02. **SEMESTERFERIENPROGRAMM - PADDINGTON KINDERFILM** 16.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
ab 6 Jahren - VA: Altes Kino Rankweil

Fr, 13.02. **SEMESTERFERIENPROGRAMM - BILLARD-SCHNUPPERKURS** 13.00 BIS 16.00 UHR PATRICK'S RANKWEIL
Profis zeigen den Umgang mit Quene & Co - VA: Pool Players Club

TRAUERCAFÉ 15.00 UHR KATHOLISCHES JUGENDHEIM
Austausch für Trauernde - VA: Pfarre Rankweil

3. RUNDE AUSTRIA-CUP - DER 4. RAHMEN 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Helmut Schneider - VA: Philatelie-Club Montfort

ALPENVEREINSBALL 19.30 UHR VINOMNASAAL
VA: Alpenverein Rankweil

Sa, 14.02. **RANKWEILER FASCHINGSUMZUG** 14.00 UHR
VA: Närrisches Kleeblatt

Mo, 16.02. **VORBEREITUNGSKONZERT „PRIMA LA MUSICA“ 2015** 18.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil

Mi, 18.02. **WORTGOTTESFEIER ASCHERMITTWOCH** 19.00 UHR ST. JOSEF-KIRCHE
Mit Ascheausteilung - VA: Pfarre Rankweil

Samstag, 14. Februar 2015

RANKWEILER FASCHINGSUMZUG

14.00 UHR START BEIM BAHNHOF RANKWEIL

Der Faschingsumzug ist dieses Jahr nach Rankweil zurückgekehrt. Zahlreiche Faschingswagen werden beim Bahnhof starten und beim Festzelt auf dem Sportplatz Gastra für einen närrischen Ausklang sorgen. VA: Närrisches Kleeblatt



Samstag, 21. Februar 2015

BRENNESSEL 2015

14.30 & 20.00 UHR VINOMNASAAL

Sowohl Hoppalas und Missgeschicke der Bewohner von Rankweil und den benachbarten Gemeinden als auch Geschichten von anno dazumal werden von Brennesselma Peter Wöss, dem Brennesselteam Harald Keckeis und Martin Salzmann sowie von den Musikantinnen und Musikanten der Bürgermusik Rankweil mit viel Witz und Humor dargebracht.

VA: Bürgermusik Rankweil



Do, 19.02. **VORBEREITUNGSKONZERT „PRIMA LA MUSICA“ 2015** 18.30 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil

Fr, 20.02. **3. RUNDE AUSTRIA-CUP - ERWEITERUNG** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Harald Staffler - VA: Philatelie-Club Montfort

Sa, 21.02. **BRENNESEL 2015** 14.30 & 20.00 UHR VINOMNAAAL
Hoppalas uns Missgeschicke, dargebracht mit viel Witz - VA: Bürgermusik Rankweil

So, 22.02. **MESSFEIER MIT CHOR SHALOM** 09.30 UHR LKH RANKWEIL
VA: Pfarre Rankweil

Mo, 23.02. **VORBEREITUNGSKONZERT „PRIMA LA MUSICA“ 2015** 18.00 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil

Di, 24.02. **UND IMMER WIEDER LEBEN - TROTZDEM** 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Präsentation des zweiten Buches von Alexander Jehle - VA: Altes Kino Rankweil

Do, 26.02. **VORBEREITUNGSKONZERT „PRIMA LA MUSICA“ 2015** 18.30 UHR VEREINSHAUS, KLEINER SAAL
VA: Musikschule Rankweil

KONZERT DANNY BRYANT (UK) 20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL
Konzert mit dem britischen Bluesrock-Gitarrist - VA: Altes Kino Rankweil

Fr, 27.02. **VERSCHWÖRUNGSTHEORIEN - TEIL 3** 18.00 UHR GASTHOF SONNE
30 Minuten mit ... Clemens Brandstetter - VA: Philatelie-Club Montfort

Dienstag, 24. Jänner 2015 / Buchpräsentation

UND IMMER WIEDER LEBEN - TROTZDEM

20.00 UHR ALTES KINO RANKWEIL

Nach seinem bewegenden Lyrikband "und immer wieder leben" erscheint mit "TrotzDem" das zweite Buch des in Rankweil lebenden Autors Alexander Jehle. Seine Texte drehen sich um das Leben in all seinen unzähligen Schattierungen. VA: Altes Kino Rankweil



www.rankweil.at

Veröffentlichen Sie Ihre Veranstaltung selbst unter www.rankweil.at. Sie erscheint kostenlos in diesem Veranstaltungskalender, sowie in der Wochenübersicht des Gemeindeblattes Rankweil und auf rankweil.at. Redaktionsschluss ist der 15. des Vormonats. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Verantwortung für die Richtigkeit der Eingabe liegt beim Veranstalter (VA). Fragen zur Datenwartung per Mail an bürgerservice@rankweil.at. Alle Veranstaltungsorte erreichen Sie bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die perfekte Verbindung: www.vmobil.at

„RANKWEIL IN ALTEN BILDERN“

TEIL 20 – WINTERAUFNAHMEN

Historische Winteraufnahmen aus Rankweil sind sehr selten. Jene, die im Gemeindearchiv erhalten sind, lassen sich an den Händen abzählen. Am Mangel an der weißen Pracht dürfte es in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts – aus der die gezeigten Fotografien stammen – allerdings kaum gelegen haben, wenn man den Erzählungen der Generation, die diese Zeit erlebt hat, Glauben schenken mag.



Der „Bergexpress“ stammte aus amerikanischen Überschussgütern und bediente etwa ab 1948 für etliche Jahre die Strecke von Rankweil nach Übersaxen.



Eine Ausfahrt mit dem Pferdeschlitten durch die Winterlandschaft. Die Aufnahme stammt aus den 1930er Jahren, die Personen sind nicht bekannt.



Der Abtransport der Glocken während des Zweiten Weltkrieges erfolgte auf Pferdeschlitten. Zwei Glocken rutschten am Konkordiaplatz vom Schlitten und mussten mit einer Hebekonstruktion wieder aufgeladen werden.



Meist früh am Morgen starteten die winterlichen Holztransporte von der Netschelhütte talauswärts Richtung Rankweil. Die Aufnahme dürfte aus den 1920er Jahren stammen. Im Herbst 1970 wurde die Netschelhütte abgebrochen.



Die „Eisgalgen“ der Bierbrauereien dienten dazu, sich über den Winter hinaus mit Eis einzudecken und damit den Gärraum möglichst lange kühl zu halten. Der Eisgalgen der Brauerei Fulterer stand um 1930 auf der Jakobs-höhe.

WIR GRATULIEREN... GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE JÄNNER 2015

Tag Alter

3	Herr Adolf Josef Burtscher, Landrichterstraße 4	78
4	Herr August Häußle, Flurgasse 3	100
5	Frau Ruth Sonderegger, Holzplatz 2/7	90
5	Frau Rosalia Begle, Klosterreben 4/1	82
6	Frau Margareta Anna Reiner, Bifangstraße 35/19	90
6	Herr Alois Hellmuth Mayr, Bifangstraße 42/28	79
7	Herr Robert Alfons Fischer, In der Breite 6	86
8	Sr. M. Theresia (Frau Margaretha Haider), Treietstraße 18	89
9	Frau Edith Schöch, Stiegstraße 12/1	83
9	Frau Heidelinde Ottowitz, Birkiswies 3/15	75
10	Herr Oskar Josef Schwarzmann, Siedlergasse 15/1	80
11	Frau Ilse Gächter, Ringstraße 61/5	79
12	Herr Heribert Nesensohn, Bifangstraße 60	87
12	Frau Erna Knobel Karmelweg 5/2	81
19	Herr Ernst Herburger, Churer Straße 35a	89
21	Herr Walter Galetti, In der Schaufel 17	84
21	Frau Agnes Bischof, Schöffenstrasse 9	76
22	Frau Maria Beck, Ringstraße 65/1	77
22	Frau Helga Breuss, Montfortstraße 9	75
24	Frau Gertraud Maria Dietinger, Bifangstraße 46/2	83
25	Herr Albert Franz Tschanett, Hans-Beck-Weg 8	84
28	Frau Crescentia Knobel, Bundesstraße 52	78
29	Frau Rita Paulina Linher, Klosterreben 4/5	87
29	Herr Rudolf Manahl, Frutzolen 13/18	83
29	Frau Senta Köck, In der Schaufel 48/2	81
29	Herr Johann Vogelsberger, Montfortstraße 58	81
29	Frau Ursula Ammann, Graf-Hunfried-Gasse 2	78
30	Herr Ludwig Bachmann, Valdunastraße 3/2	100
30	Frau Erna Margarethe Dietrich, Flözerweg 6/1	88



Edeltraud Maria und Johann Gohm, Schleipfweg 7a/1, feierten am 21. November 2014 die Goldene Hochzeit.



Am 21. November 2014 feierten Auguste und Christian Peter Spitzer, Bifangstraße 49/24, Goldene Hochzeit.



Den 100. Geburtstag feierte Katharina Fürschuß, Neuburgstraße 8a/1, am 18. Dezember 2014.



Dr. Heinz Kugler, Sigmund-Nachbauer-Straße 19/1, feierte am 31. Dezember 2014 seinen 90. Geburtstag.

WIR GRATULIEREN... GLÜCKWÜNSCHE

GEBURTSTAGE FEBRUAR 2015

Tag Alter

2	Frau Maria Anna Micsek, Langgasse 4	90
2	Herr Josef Kessler, In der Schaufel 44	85
3	Frau Ruza Vrapcanin, Knappenweg 3/1	78
4	Herr Ludwig Karl Vali, Rüggen 14/2	78
4	Frau Anna Katharina Lorenzi, Seidengarten 21	76
5	Frau Eleonore Agatha Jäger, Bachmann-Mühle-Weg 9/1	78
8	Herr Heinrich Emil Zehenter, Hadeldorfstraße 7	84
9	Frau Annemarie Kinz, Im Gässele 5	75
10	Frau Anna Frieda Sturn, Habsburgerstraße 10	94
10	Herr Franz Georg Rieger, Montfortstraße 42a/1	83
12	Frau Alwine Veronika Waldner, Churer Straße 34/19	91
13	Herr Walter Josef Gögele, Schweizer Straße 39	82
14	Herr Erich Metzler, Kirchstraße 5/1	84
14	Herr Robert Weiß, Freudenau 7a	82
16	Herr Franz Anton Innerkofler, Bachmann-Mühle-Weg 7	86
16	Frau Waltraud Pucker, Unterer Paspelsweg 17	82
18	Herr Siegfried Dobler, Seidengarten 13/1	84
21	Herr Otto Tröbinger, Bifangstraße 33d	79
26	Frau Martha Grantner, Hadeldorfstraße 24/1	83
28	Frau Hermes Elsensohn, Müsinnenstraße 3/1	93
28	Frau Brigitte Scheier, Schleipfweg 23/2	76

Veröffentlichung nur mit Einverständnis der Jubilare.

„Vom Standpunkt der Jugend aus gesehen ist das Leben eine unendlich lange Zukunft, vom Standpunkt des Alters aus eine sehr kurze Vergangenheit.“

Arthur Schopenhauer,
deutscher Philosoph

Bürgermeister Martin Summer und Vizebürgermeisterin Katharina Wöß-Krall gratulierten den Jubilaren im Namen der Marktgemeinde Rankweil recht herzlich und wünschten alles Gute und viel Gesundheit.



Am 4. Jänner 2015 feierte August Häußle, Flurgasse 3, seinen 100. Geburtstag.



Ruth Sonderegger, Holzplatz 2/7, feierte am 5. Jänner 2015 ihren 90. Geburtstag.

FÜR IHRE ANLIEGEN



Rathaus

Am Marktplatz 1, T 05522 405, Fax 05522 405 603, buergerservice@rankweil.at
Parteienverkehr: Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.30 Uhr,
Freitag von 8.00 bis 12.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr.

Das Rathaus bleibt am Faschingsdienstag, 17.2.15, nachmittags geschlossen!

Bürgerplattform www.buergermeldungen.com/rankweil

Auf dieser Plattform erreichen Sie die Verantwortlichen im Rathaus Rankweil direkt mit Ihren Anliegen, Wünschen und Verbesserungsvorschlägen. Wir freuen uns auf Ihre Ideen

Sprechstunden des Bürgermeisters

Üblicherweise dienstags von 11.00 bis 12.00 Uhr – die aktuellen Sprechstunden des Bürgermeisters erfahren Sie wöchentlich im Gemeindeblatt bzw. bei Frau Elke Moosbrugger unter T 05522 405 1102 – Terminvereinbarung wird empfohlen

Baurechtsverwaltung Region Vorderland

Hummelbergstraße 9, 6832 Sulz (Gemeindeamt), Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.00 Uhr, Montag und Donnerstag von 14.00 bis 17.00 Uhr, T 05522 43124

Gemeindearchiv

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung, T 05522 405, buergerservice@rankweil.at

Bibliothek Rankweil

Bahnhofstraße 16, 6830 Rankweil, T 05522 405 5211, bibliothek.rankweil@vol.at
Bereits entlehnte Medien können über www.biblioweb.at/rankweil reserviert werden

Musikschule Rankweil

Untere Bahnhofstraße 10, 6830 Rankweil, T 05522 405 3111, Fax 05522 405 3160
www.rankweil.at/musikschule

Notarielle Auskünfte

Am Montag, 2. März 2015, von 16.30 bis 18.00 Uhr steht Ihnen Notar Dr. Malin für notarielle Auskünfte zur Verfügung. Ort: Rathaus, Erdgeschoss

Anmeldung beim Bürgerservice Rankweil erforderlich: T 05522 405

MITANAND – Stelle für Gemeinwesenarbeit

Wir bieten Hilfe in schwierigen Lebenssituationen – für Kinder, Jugendliche, Familien und ältere Menschen, Gruppen und Initiativen. Sozialzentrum Fuchshaus, T 05 1755 547
Beratungszeiten: Mo bis Fr 8.30 bis 12.00 Uhr. Informationen erhalten Sie unter mitanand.rankweil@ifs.at oder auf www.rankweil.at/mitanand

Bauhof

Problemstoffannahmestelle, Abgabe von Grüngut in kleinen Mengen möglich.
Bauhofgasse 2, T 05522 405 1320; jeweils am Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr.

FÜR IHRE GESUNDHEIT



Alle Informationen auch auf www.rankweil.at/notdienste

NOTRUFNUMMERN

Notarzt und Rettungssystem – Notruf 144 (EU-Notruf 112)
Bergrettung – Notruf 144 oder 140 | Wasserrettung – Notruf 144 | Feuerwehr – Notruf 122
Vergiftungsinformationszentrale Wien – Hotline 01 4064343
Ärzte Bereitschaftsdienst – 141

ÄRZTLICHER NOTDIENST

Ärztlicher Wochenenddienst

Die Notdienste für Februar standen zu Redaktionsschluss noch nicht fest.
Bitte informieren Sie sich auf www.rankweil.at/notdienste.

Zahnärztliche Notdienste

Jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr

Sa./So. 07./08. Februar	Dr. Elfriede Ess, Rankweil, T 05522 42040
Sa./So. 14./15. Februar	lek. stom. Izabella Vugrin, Rankweil, T 05522 42484
Sa./So. 21./22. Februar	Dr. Andrea Bischof, Klaus, T 05523 57172
Sa./So. 28. Februar/1. März	Dr. Frank Bargon, Feldkirch, T 05522 22933

Apotheken-Notruf 1455

Die Hotline ist 24 Stunden zum Ortstarif erreichbar. Sie erfahren welche Apotheke Dienst hat, Sehbehinderte und Blinde erhalten Informationen über Medikamente

APOTHEKENDIENST

Montag bis Freitag

Mittagsdienst: 12.00 bis 14.00 Uhr, Nachtdienst: 18.00 bis 8.00 Uhr;

Feiertagsdienst: 8.00 bis 8.00 Uhr

Montag	Arbogast Apotheke, Weiler
Dienstag	Vorderland Apotheke, Sulz
Mittwoch	Kreuz Apotheke, Götzis
Donnerstag	Marien Apotheke, Rankweil
Freitag	Vinomna Apotheke, Rankweil

Wochenende

Jeweils von Samstag 08.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr

Sa./So. 07./08. Februar	Arbogast Apotheke, Weiler
Sa./So. 14./15. Februar	Vorderland Apotheke, Sulz
Sa./So. 21./22. Februar	Apotheke zum hl. Nikolaus, Altach
Sa./So. 28. Februar/1. März	Vinomna Apotheke, Rankweil

KRANKENPFLEGEVEREIN RANKWEIL

Ansprechpartner für alle Fragen der Pflege und Betreuung, Gesundheitsberatung, Bereitstellung und Vermittlung von Pflegebehelfen, Vermittlung von sozialen Diensten. Kontakt: Krankenpflegeverein Rankweil, DGKS Christa Rheinberger-Holzer, T 05522 48450

Sa./So. 07./08. Februar	KPV Vorderland, T 05522 45187
Sa./So. 14./15. Februar	KPV Rankweil, T 05522 48450
Sa./So. 21./22. Februar	KPV Rankweil, T 05522 48450
Sa./So. 28. Februar/1. März	KPV Vorderland, T 05522 45187



FÜR SENIOREN

SOZIALZENTRUM HAUS KLOSTERREBEN

Klosterreben 4, 6830 Rankweil, T 05522 44278, F 05522 44278 7, info@sz-rankweil.at

OFFENER MITTAGSTISCH - HAUS KLOSTERREBEN

Eine Möglichkeit, Ihr Mittagessen in freundlicher Umgebung mit netten Leuten einzunehmen, ist der Mittagstisch im Haus Klosterreben. Anmeldung bis 9.00 Uhr beim Bürgerservice unter der Telefonnummer 05522 405 1401 erforderlich. Die aktuellen Speisepläne sind auf www.rankweil.at unter der Rubrik Bürgerservice/Senioren/Essen auf Rädern zu finden.

RANKLER SENIORENMITTAGSTREFF

Sie brauchen Hilfe bei der Essenszubereitung oder beim Einkauf? Dann kommen Sie zum gemeinsamen Mittagessen in geselliger Atmosphäre beim Seniorenmittagstreff. Dazu treffen wir uns einmal wöchentlich von 11.30 bis 13.00 Uhr in einem Rankler Gasthaus. Bei Bedarf werden Sie zu Hause abgeholt. Anmeldung: Stelle MITANAND, T 05 1755 547

ESSEN AUF RÄDERN

Informationen und Bestellung im Bürgerservice, T 05522 405 1401

MOBILER HILFSDIENST MOHI

Der MOHI hilft Ihnen bei der Bewältigung Ihres Alltags, z.B. Erledigung hauswirtschaftlicher Aufgaben, gemeinsames Einkaufen, Fahrten zum Arzt, mitmenschliche Begleitung. Werktagstunde 10,50 Euro, Samstags-, Sonn- und Feiertagsstunde je 13 Euro. Kontakt: Mobiler Hilfsdienst des Krankenpflegevereins Rankweil, Daniela Kessler, T 0664 73067401.

RANKLER HOCK

Der wöchentliche Treffpunkt bietet die Möglichkeit, bei Kaffee und Kuchen zu plaudern, Karten-oder Brettspiele zu spielen, Handarbeiten anzufertigen oder neue Kontakte zu knüpfen und Abwechslung in den Alltag zu bringen. Nächste Termine: Jeweils dienstags, 03., 10., 17. und 24. Februar 2015 im Katholischen Jugendheim Rankweil.

BRESNER TREFF

Mit einer guten Jause, Kaffee und vielleicht einem Glas Wein bringt der Bresner Treff Abwechslung in den Alltag. Seniorinnen und Senioren treffen sich wöchentlich am Donnerstag um 14.00 Uhr im Bresnersaal.

OFFENES SINGEN

Zu diesem lockeren Singen sind alle recht herzlich eingeladen. Nächster Termin: Mittwoch, 11. Februar 2015 von 17.00 bis 18.00 Uhr im Katholischen Jugendheim Rankweil.

SENIORENCAFE

Nachmittagsbetreuung durch MOHI-Helferinnen für ältere Menschen, Alleinstehende und Hilfsbedürftige. Anmeldung und weitere Informationen: Daniela Kessler, T 0664 73067401 oder mohi.rankweil@aon.at

FÜR WERDENDE ELTERN



WÄHREND UND NACH DER SCHWANGERSCHAFT

Geburtsvorbereitung

Geburtsvorbereitungskurse mit den Dipl. Hebammen Helga Hartmann, Birgit Egle-Winder und Veronika Nesler; **Paarkurs:** 6 Abende, 1 x wöchentlich, Montag, 20.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 23. Februar 2015; Anmeldungen: Bürgerservice, T 05522 405 oder buergerservice@rankweil.at; **Frauenkurs:** 6 Abende, 1x wöchentlich am Donnerstag von 19.30 bis 21.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang, nächster Kursbeginn: 19. März 2015; Anmeldungen: vor Kursbeginn – ab 19.15 Uhr vor Ort.

Weitere Kursangebote: Rückbildungsgymnastik, Rückbildung mit Pilates, Rückbildung-Beckenbodentraining mit Babys und Yoga in der Schwangerschaft

Alle Infos dazu und die aktuellen Kurstermine unter www.rankweil.at,

Rubrik Bürgerservice/Hilfsdienste oder beim Bürgerservice Rankweil, T 05522 405 0

FÜR FAMILIEN



ELTERNBERATUNGSSTELLE RANKWEIL

Individuelle Beratung: Pflege des gesunden und kranken Kindes, Entwicklung, Ernährung und Zahnhygiene.

Jeden Dienstag von 14.00 bis 16.30 Uhr und jeden Donnerstag von 9.00 bis 10.00 Uhr im Kinder- und Familientreff Bifang

Elternberaterin: Silvia Minikus, T 0650 4878725

KUNSTEISPLATZ GASTRA

Öffnungszeiten: Täglich von 10.00 bis 12.00 und 14.00 bis 17.00 Uhr (an Freitagen, Samstag und Feiertagen bis 16.30 Uhr). Dienstag bis Samstag und an Feiertagen zusätzlich von 19.30 bis 21.30 Uhr.

FÜR JUGENDLICHE



J.O.B.

Mit der Aktion j.o.b. bietet die Marktgemeinde Rankweil arbeitslosen und lehrstellensuchenden Jugendlichen Unterstützung an. JobPaten stehen mit ihren beruflichen Erfahrungen und sehr guten regionalen Kontakten als Unterstützung Jugendlichen, Eltern und Betrieben zu Verfügung. Information und Anmeldung in der Stelle MITANAND unter T 05 1755 547.

LEHRSTELLENBÖRSE VORDERLAND-FELDKIRCH

Derzeit gibt es in der Region über 260 offene Lehrstellen in rund 90 Betrieben. Übersicht der offenen Stellen auf www.rankweil.at/job, www.feldkirch.at/job-ok oder www.vorderland.com Lehrstellen in ganz Vorarlberg unter www.ams.at/lehrstellen

OFFENE JUGENDARBEIT RANKWEIL

Im Jugendtreff Planet könnt ihr euch mit Freunden treffen, entspannen, spielen, Musik hören oder euch bei den Programmangeboten einbringen und daran teilnehmen. Der Februar steht im Zeichen der Semesterferien. Es gibt wieder ein tolles Programm, das ihr in eurer Schule erhältlich ist.

Öffnungszeiten Jugendtreff Planet

Eintritt ab der 1. Stufe Vorarlberger Mittelschule (VMS)

Der Jugendtreff Planet hat im Februar jeweils am Mittwoch von 17.00 – 20.00 Uhr und am Samstag von 18.30 – 22.00 Uhr geöffnet.

Öffnungszeiten Jugendbüro Werkstatt und LernBAR Planet/Paspels

Das Jugendbüro Werkstatt sowie die LernBAR Planet/Paspels haben jeweils am Freitagnachmittag von 13.30 – 16.30 Uhr geöffnet.

Wer Ideen für Aktivitäten, Partys oder sonstige Anliegen hat, kann sich gerne mit uns in Verbindung setzen. Claudio Herburger, 0699 10 44 81 77, claudio.herburger@rankweil.at; Ingeborg Fink-Kuttnig, 0699 10 44 81 71, ingeborg.fink-kuttnig@rankweil.at; Luisa Felder 0699 10 44 81 75, luisa.felder@rankweil.at. Wir freuen uns auf dich.

FÜR EINE SAUBERE UMWELT



Entsorgungstermine für Wohnanlagen und das Gebiet Weitried können auf www.rankweil.at/umwelt eingesehen werden. Den Müllkalender erhalten Sie beim Bürgerservice.

Mi. 04. Februar	Kunststoff – Gelber Sack
Fr. 06. Februar	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 11. Februar	Restmüll und Bioabfall
Mi. 11. Februar	Altpapier – Rankweil WEST (unter der Bahn)
Fr. 13. Februar	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Do. 19. Februar	Sperrmüll (Sperrmüllmarken nicht vergessen)
Fr. 20. Februar	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*
Mi. 25. Februar	Restmüll und Bioabfall
Mi. 25. Februar	Altpapier – Rankweil OST (ober der Bahn)
Fr. 27. Februar	Problemstoffe – Abgabe Bauhof*

*Abgabe Bauhof, Bauhofgasse 2 (T 05522 405 1321) – jeweils Freitag von 13.00 bis 16.30 Uhr, Problemstoffe, Gartenabfälle, Bauschutt (Kleinmengen), Elektro-Altgeräte, Kunststoffe, Altspisefette, ALU-Kaffeekapseln.

NOCH EINEN WUNSCH?

Traditionelle Feinschmeckergenüsse



Erlebnis
Rank
weil

Gastronomie

Bar-Bistro-Gwölb Hörnlingen
Basamento – Bottega Italiana
Bäck Breuß
Casanova – Eisdiele, Bar
Consum Bistro/Pub – Göfis
Gasthaus Schäfle
Gasthaus Sonne
Gasthaus Zum Metzger-Wirt – Muntlix
Gasthof Mohren
Gasthof Taube
Hotel Hoher Freschen
Landgasthof Löwen – Sulz
Marktplatz – Restaurant, Lounge, Bar
McDonald's Restaurant
Rankweiler Hof
Restaurant Schwarzer Adler
Seeblick Stüble
Sternbräu Rankweil
Zum Schnapsbrenner – Buffet
www.erlebnis-rankweil.at

Raiffeisenbank
Rankweil



Bringen Sie Ihr Geld auf Kurs.

Vorsorgen mit
Raiffeisenfonds.

fonds.raiffeisen.at

Jetzt
Depot-
Check
machen



Infos zu
Investmentfonds.

Marketingmitteilung: Die veröffentlichten Prospekte sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen) der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH stehen unter www.rcm.at in deutscher Sprache zur Verfügung. Erstellt von Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Schwarzenbergplatz 3, 1010 Wien. Stand: November 2014